



Sängerkreis Wattenscheid e.V.

Mitglied im Chorverband NRW e.V.



Day of Song

Mensch und Musik – eine Einheit

Day of Song hat das Potenzial sich als Gesangsfestival Ruhr zu etablieren und zu einem wiederkehrenden Besuchermagneten zu werden. Denn an dem Wochenende am 02.06.2012 hat der Day of Song gezeigt, dass das Singen nicht aus der Mode gekommen ist, sondern im Gegenteil Brücken schlägt, zwischen Nachbarn und Kulturen.

In Wattenscheid hatten sich an diesem Tag Sängerinnen und Sänger des Sängerkreises Wattenscheid, in die Wattenscheider Innenstadt begeben um gemeinsam mit den musikinteressierten Menschen zu singen. Es entstand spontan ein großer Chormit ca. 250 Menschen. Vorbereitungen für diesen Tag hielten sich in Grenzen. Im Vorfeld musste die Genehmigung der Stadtverwaltung eingeholt werden. Eine Verstärkeranlage stellte die Bezirksvertretung zur Verfügung. Damit waren die Grundvoraussetzungen für die Durchführung der Veranstaltung gegeben.

Um die Menschen, die gekommen waren, zum Mitsingen zu bewegen, wurden Liedertexte verteilt. Es waren Lieder, die allgemein bekannt sind und von jedem Anwesenden mitgesungen werden konnten. Denn es sollte kein Konzert des Sängerkreises sein, sondern ein Tag des Liedes werden, an dem möglichst viele Menschen innerhalb eines großen Chores ihre Stimme erheben sollten. Winfrid Pentek, Kreichorleiter ermunterte die Gäste kräftig mit zu singen. Das „Wattenscheid“ gerne singt wurde eindrucksvoll deutlich.

Unterstützung bekamen sie von dem MGV Deutschen Eiche, MGV Glück Auf Höntrop, den Eppendorfer Liederfreunden, dem MGV Schlägel und Eisen, Frauenchor Höntrop, der Jungen Chorgemeinschaft Wattenscheid, dem Shanty-Chor Wattenscheid und Akkordion-Orchester Wattenscheid.

Um 12:10 Uhr war es dann soweit. Mit dem Steigerlied wurde über die Grenzen von Wattenscheid hinaus daran erinnert, dass die Musik Teil unseres Lebens ist und Menschen nur gemeinsam Positives bewegen können. Das in Wattenscheid ausreichend musikalisches Potenzial vorhanden ist hat dieser Tag gezeigt, so Johannes Dries Pressesprecher des Sängerkreises Wattenscheid. Es sollte daher niemand mit dem heutigen Mitglieder- Stand zufrieden sein, sondern dafür Sorge tragen, dass auch in Zukunft Chöre existieren können. Insbesondere sind diesbezüglich aber auch diejenigen angesprochen, die lieber die angebotenen Veranstaltung besuchen als sich aktiv zu beteiligen.“

Welchen Stellenwert der Gesang innerhalb der Kunst hat, sagte einmal der italienische Operntenor (1915-1982) Mario Del Monaco sehr trefflich: Singen ist gefährlicher als Malen. Ein paar falsche Töne, und man wird von der Kritik zerrissen – ein paar falsche Farben, und man bekommt vielleicht einen Preis.